

# Niederschrift

über die

Mitgliederversammlung  Vertreterversammlung  Wahlberechtigtenversammlung  
zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin für das Amt des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin  Oberbürgermeisters/Oberbürgermeisterin  Landrats/Landrätin

der Name/n und ggf. Kurzbezeichnung/en der Partei/en oder Wählergruppe/n

für die Wahl  in der Gemeinde  im Kreis

am/im Jahr

Der/Die einberufende Partei/en- oder Wählergruppenstelle/n

hat/haben am Datum (TT.MM.JJJJ) durch Form der Einladung

zu einer  Mitgliederversammlung der Partei/en/Wählergruppe/n  in der Gemeinde  im Kreis

Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppe/n  in der Gemeinde  im Kreis  
gewählten Vertreter/innen

Versammlung von Wahlberechtigten  in der Gemeinde  im Kreis

auf heute, den Datum (TT.MM.JJJJ) Uhr nach Ort, Versammlungsraum

zum Zwecke der Aufstellung des/der  gemeinsamen Bewerbers/Bewerberin  Bewerbers/Bewerberin der  
Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n

für die Wahl des/der  Bürgermeisters/Bürgermeisterin  Oberbürgermeisters/Oberbürgermeisterin  Landrats/Landrätin

der Gemeinde  des Kreises  geladen.

Erschienen waren Anzahl  wahlberechtigte Mitglieder  wahlberechtigte Vertreter/innen  Wahlberechtigte  
aus  der Gemeinde  dem Kreis

**(Hinweis:** Es sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer/innen hervorgehen; gemäß § 17 Abst 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.)

Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande gekommen ist.

Die Versammlung wurde geleitet von Familienname Vorname

Schriftführer/in war Familienname Vorname

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest, dass

1.  die Vertreter/innen von den Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppe/n  in der Stadt  im Kreis ordnungsgemäß gewählt worden sind.

2.  die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.  
 auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.

3.  nach der/den Satzung/en  nach den allgemein für Wahlen der Partei/en/Wählergruppe/n geltenden Bestimmungen  nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss  
als  gemeinsame/r Bewerber/in  Bewerber/Bewerberin gewählt ist, wer

Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit)

4. alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht,

5. den Bewerberinnen und Bewerbern die Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

6. mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel un beobachtet zu kennzeichnen hat.

Veröffentlichung, Nachahmung und Veröffentlichung und elektronische Speicherung nur mit Genehmigung!

Form-Solutions E-Mail: info@form-solutions.de Artikel-Nr. NW063001 www.form-solutions.de



als  gemeinsame/r Bewerber/in  Bewerber/Bewerberin wurde vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Bewerber/in Familiename	Vornamen	Staatsangehörigkeit/en	Wohnort
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder/Jede anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer/innen kennzeichneten den/die von ihnen gewünschten Bewerber/in auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet:  
Es erhielten:

Lfd. Nr.	Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

Stimmenthaltungen	
Ungültige Stimmen	
Zusammen	

Hiernach hatte    keine/r der Vorgeschlagenen die erforderliche Stimmmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang (Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen) wurde zwischen folgenden Bewerbern/Bewerberinnen

Lfd. Nr.	Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

Lfd. Nr.	Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

Stimmenthaltungen	
Ungültige Stimmen	
Zusammen	

Hiernach ist als  gemeinsame/r Bewerber/in  Bewerber/Bewerberin gewählt:

Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden  nicht erhoben  
 erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.

2 Teilnehmer/innen

Die Versammlung beauftragte

neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt (Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10c abzugeben) darüber abzugeben, dass die Wahl des/der

gemeinsamen Bewerbers/Bewerberin  Bewerber/Bewerberin in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Der/Die Leiter/in der Versammlung (Unterschrift, Vor- und Familienname)

Der/Die Schriftführer/in (Unterschrift, Vor- und Familienname)